

Inklusion: Informationsblatt für Neuberufene

Die Goethe Universität: Inklusive. Ihrer Expertise.

Wir freuen uns, dass Sie in Ihrem neuen Amt Verantwortung für die weitere Entwicklung der Goethe-Universität übernehmen und wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute bei Ihren Aufgaben.

Die Goethe-Universität hat sich auf den Weg gemacht, eine Inklusive Hochschule zu werden (Aktionsplan Inklusion 2020). Talente sollen sich chancengleich entfalten können – ungeachtet einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung oder anderer sozialer oder kultureller Merkmale. Die Relevanz des Themas für die Hochschule ist nicht zu unterschätzen: Etwa 11 Prozent eines Studierendenjahrgangs haben eine studienrelevante gesundheitliche Beeinträchtigung (best2- Studie). Etwa 5 Prozent aller Universitätsbeschäftigten haben eine anerkannte Schwerbehinderung; darüber hinaus engagieren sich viele gesundheitlich beeinträchtigte Menschen ohne diesen offiziellen Behindertenstatus alltäglich im Beruf.

Informationen zu den Themen Behinderung, Inklusion und Diversität:

- Im Web-Portal „Inklusive [Hochschule](#)“ (inklusion.uni-frankfurt.de) finden Sie u.a. Ansprechpartner*innen wie die Inklusionsbeauftragte [Petra Buchberger](#) oder die [Studienberatung für gesundheitlich beeinträchtigte Studierende](#)
- Daneben können Sie sich auch an die [Schwerbehindertenvertretung](#) (Interessenvertretung der Beschäftigten mit Behinderung) wenden.
- Von Interesse könnten für Sie auch die [Diversity- Konzepte und Maßnahmen der Goethe-Universität](#) sein.

An die Arbeit: Zur Förderung der Berufstätigkeit von schwerbehinderten Menschen gibt es eine Reihe von Fördermöglichkeiten. Behinderungsbezogene Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz lassen sich oft sehr gut kompensieren (bspw. mit Hilfsmitteln oder einer Arbeitsassistenz). Lassen Sie sich zu möglichen Fördermöglichkeiten beraten, bspw. von der Inklusionsbeauftragten.

Ideen inklusive: Wenn Sie eine Projektidee zum Thema Inklusion haben – ob wissenschaftlich oder zur Hochschulentwicklung – nehmen Sie gerne Kontakt zur Inklusionsbeauftragten auf. Wir werden mit Ihnen im Rahmen unserer Ressourcen versuchen, geeignete Ansatzpunkte und Ansprechpartner*innen zur Verwirklichung innovativer Inklusionsprojekte zu finden.

Fragen kostet nichts: Stellen Sie uns Ihre Fragen zum Arbeitsbereich Inklusion – wir sind an Ihrer Seite.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Tätigkeit an der Goethe-Universität. Freude und Vielfalt inklusive.